

EMSCHERKREUZ



Info

SEITE 13

KONFIRMATION

SEITE 34

KINDERBIBEL-
WOCHE



Inhalt

Auftakt	3
Kontakt	4
Geistesblitz	6
Gottesdienste	8
Konfirmation	13
Weltgebetstag	14
Konfirmation – gestern und heute	16
Terminkalender	20
Termine	22
Gruppen & Angebote	25
Aus der Gemeinde	31
Kirche mit Kindern & Jugendlichen	33
Café Q	36
Rückblick	38
Amtshandlungen	42
Impressum	43

Veranstaltungsorte



Christuskirche
Ickerner Str. 51



Erlöserkirche
Freiheitstr. 18



Petrikerche
Wartburgstr. 107



Christophorus-
heim / Café Q /
Waldbühne
Wartburgstr. 115



Lutherhaus
Friedhofstr. 2a



Melanchthonhaus
Emscherbruch 60

Hätten Sie's gewusst? War es über Jahrhunderte üblich, dass Eltern ihre Kinder im Alter von wenigen Tagen oder Wochen taufen ließen, werden heute viele erst später getauft. Nach der Vollendung des zweiten bis zum 15. Lebensjahr vergrößern sich evangelische Jahrgänge aufgrund von Taufen um mehr als ein Viertel (28 %). Eine besondere Bedeutung kommt dabei der Konfirmation zu: fast jede zehnte evangeli-

auf die Konfirmation zu legen. Gut 60 Jugendliche bereiten sich in der Kirchengemeinde darauf vor (S. 13). Manchmal beginnt der eigene Konfirmationspruch erst später zu reden, weiß Pfr.i.R. Wolfgang Winckler zu berichten (S. 6). Und Hans Ludwig Scharf teilt mit uns die Erinnerungen an seine Konfirmation vor 67 Jahren (S. 18). Die Geschichte der Konfirmation durch die Jahrhunderte ist bewegt (S. 16).



Lassen Sie sich anregen zu eigenen Erinnerungen an diese Zeit. Und stöbern Sie in den vielen Angeboten der vereinigten Kirchengemeinde, die den Gemeindebrief gleich um vier Seiten haben anwachsen lassen! Die Angebote der Kirche mit Kindern (ab S. 33) machen den Jüngsten Lust auf Kirche. Sie könnten die Konfirmandinnen und Konfirmanden von morgen

sche Taufe wird rund um die Feier dieses Festes vollzogen. Damit ist die Konfirmation die bedeutendste Gelegenheit zum Kircheneintritt, die es in der evangelischen Kirche gibt.

sein! Der neue Kurs beginnt mit einer Wochenendfreizeit Mitte Mai!

Grund genug, einen Schwerpunkt in dieser Ausgabe des Gemeindebriefes

*Pfrin. Claudia Reifenberger
für das Redaktionsteam
„Emscherkreuz“ & „Info“*

Pfarrteam

	<p>Dominik Kemper</p>	<p>02367 1840751 Dominik.Kemper@kk-ekvw.de</p>
	<p>Claudia Reifenberger</p>	<p>02367 239 Claudia.Reifenberger@kk-ekvw.de</p>
	<p>Sven Teschner</p>	<p>02305 9730510 Sven.Teschner@kk-ekvw.de</p>
	<p>Nina Ciesielski</p>	<p>02367 1819179 Nina.Ciesielski@kk-ekvw.de</p>

Gemeindebüro

	<p>Andrea Scharf</p> <p>Öffnungszeiten: Di., Mi. & Fr. 9 - 12 Uhr Do. 17 - 19 Uhr</p>	<p>Friedhofstr. 2a 02305 971277 her-kg-cas-nord@kk-ekvw.de</p>
--	---	--

Kirchenmusik

Bläserchor Christoph Bolenz	0172 2859556 Christoph.Bolenz@gmx.de
Petrichor Sonja Heese	0172 1705566 kirchenmusik@evangelisch-habinghorst.de
Kirchenchor Ickern-Henrichenburg Kantor Jürgen Bahl (bis 28. Februar) Sonja Heese (ab 1. März)	Jürgen Bahl: 02305 73879 Sonja Heese: 0172 1705566 kirchenmusik@evangelisch-habinghorst.de

Kindertageseinrichtungen

Kindergarten Arche Leitung: Petra Stein	Emscherbruch 60a 02305 75045 her-kiga-Emscherbruch@kk-ekvw.de
Kindergarten Senfkorn Leitung: Helga Moritz-John	Wartburgstr. 111 02305 80906 her-kiga-Wartburgstrasse@kk-ekvw.de
Stephanus-Kindergarten Leitung: Martina Kwiatkowski	Borghagener Str. 167 02305 75032 her-kiga-Borghagener-Strasse@kk-ekvw.de

Café Q

Frank Ronge Gemeindepädagoge	02305 890963 cafeQ@evangelisch-habinghorst.de
---------------------------------	--

Texte und Textilien

Denn ich schäme mich des Evangeliums nicht; denn es ist eine Kraft Gottes, die selig macht alle, die daran glauben (Römer 1, 16).

Dieses Wort begleitet mich seit meiner Konfirmation nun schon gut 55 Jahre.

Heute ist mir dieser Text wichtig, damals war er mir fremd, wie so viele Texte meiner Konfirmationszeit.

Am Tag der Konfirmation fremdelte ich zudem auch mit meinem Konfirmationsanzug.

Auch er nicht so ganz passend zu meinem in der Pubertätsphase sich verändernden Körper.

Das Wort unpassend könnte auch mein Gefühlsleben am Tag meiner Konfirmation treffend umschreiben.

Jeans und grüner Parka gehörten damals zur Jugendkleidung und in den Geist meiner Zeit Mitte der sechziger Jahre.

Nicht ein dunkler Anzug, dem das Schicksal vorherbestimmt war, wahrscheinlich nur einmal getragen zu werden.

Aber was lässt man nicht alles über sich ergehen, um

Sitten und Gebräuchen gerecht zu werden? Widersprüche gab es nicht oder wurden im Keim erstickt.

Schwarz und weiß waren die Farben der Konfirmandenkleiderordnung. Bei allen!

Unser Gruppenfoto war der schlagende Beweis. Jungen in schwarz, Mädchen eher in schwarz und weiß. Später hätte ich das viel besser gefunden, als mein „running gag“ lautete, wenn man mich auf meine Bekleidung ansprach:

Ich liebe jede Farbe, wenn sie schwarz ist. Und mancher meinte: „Du bist doch nur deshalb Pastor geworden, weil du da so viel schwarz tragen kannst.“



So ist das bei mir gewesen. Ich musste erst 18 Jahre alt werden, ehe ich ein wenig von der Tiefe des Römerbriefverses begreifen konnte. Da hatte ich dann eine Jugendgemeinde in meiner Heimatstadt Wanne-Eickel angetroffen, die mir vorlebte: Das Wort Gottes hat auch heute noch Kraft, eine das Leben bestimmende und verändernde Kraft. Evangelium ist nicht nur ein Wort, es ist Begegnung mit Jesus Christus. Und weil bei ihm das Grab nicht das letzte Wort sprach, der Nazarener nicht in den Tiefen grauer Vorgeschichte verschwand, kann man ihn heute noch treffen und sich von ihm betroffen machen lassen - jenseits von Ritualen und Traditionen.

Der Glaube bekam für mich diese sehr persönliche Note, ohne die ich ihn überhaupt nicht mehr begreifen möchte.

Nun gut, mein Konfirmator hat es nicht geschafft, mich so ganz von Glauben und Kirche zu entfremden. Das kann ja auch passieren. Er war ein netter, umgänglicher Mann. Aber es musste für mich erst Entscheidendes dazu kommen, damit ich mit diesen Texten und Textilien von damals etwas anfangen konnte.

Ich glaube bis heute: Es lag nur an diesem Jesus und an jenen jungen

Leuten, die ihn mir so fröhlich und direkt bezeugten.

Gottes Segen für die nächste Zeit.

Ihr Pfr. i. R. Wolfgang Winckler

Stichwort: Konfirmation

In Deutschland werden jedes Jahr um Ostern rund 30 Prozent aller Jungen und Mädchen eines Jahrgangs konfirmiert. Das geht aus einer bundesweiten Studie zur Konfirmandenarbeit hervor. Danach liegt die Zahl der Konfirmanden und Konfirmandinnen seit zehn Jahren stabil bei 250.000. Dies entspricht mehr als 90 Prozent aller evangelischen Jugendlichen eines Jahrgangs.

Für die Studie wurden 11.000 Konfirmanden und Konfirmandinnen aus den 22 Landeskirchen der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD) befragt. An der Befragung nahmen zudem 1.500 Pfarrer, Pfarrerinnen und ehrenamtliche Mitarbeitende sowie 5.700 Konfirmandeneltern teil. Die Studie wurde vom Lehrstuhl für Evangelische Religionspädagogik der Universität Tübingen und dem Comenius-Institut Münster zusammen mit dem Kirchenamt der EKD erstellt.

Regelmäßige Gottesdienste

Sonntag, 9.15 Uhr (außer 1. März, 26. April, 3. Mai, 10. Mai und 21. Juni)	Erlöserkirche
Sonntag, 10.15 Uhr (außer 10. Mai und 11. Mai)	Petrikirche
Sonntag, 10.30 Uhr (außer 31. Mai und 21. Juni)	Christuskirche



Wöchentlicher Gottesdienst

Besondere Gottesdienste

Tankstopp (s. Seite 9)		23. Februar 8. März 22. März 3. Mai 17. Mai 14. Juni	18 Uhr	Erlöserkirche
Ökumenische Bibeltage	Abschluss- gottesdienst	4. März	19 Uhr	St. Antonius (Am Markt Ickern)
Weltgebetstag (s. Seite 14/15)		6. März	15 Uhr 15 Uhr 17 Uhr	Petrikirche Erlöserkirche St. Barbara (In der Wanne 19)
Jugendmeeting		7. März	18 Uhr	Lutherhaus
KiKiMo		8. März 3. Mai 7. Juni	10.15 Uhr 10.15 Uhr 10.30 Uhr	Petrikirche Petrikirche Christuskirche
Worship-Café		29. Februar 25. April 20. Juni	18 Uhr	Erlöserkirche

Filmgottesdienst (s. Seite 12)		22. März	10.15 Uhr	Petrikirche
Konfirmationen (s. Seite 13)		26. April 2. Mai 3. Mai	10.15 Uhr 14 Uhr 10.30 Uhr	Petrikirche Christuskirche Christuskirche
Tauferinnerung		10. Mai	10.30 Uhr	Christuskirche
Christi Himmelfahrt		21. Mai	9.15 Uhr	Erlöserkirche
Pfingstsonntag		31. Mai	10.30 Uhr	Christuskirche
Pfingstmontag		1. Juni	10.15 Uhr	Petrikirche
Reisesegen		21. Juni	10.30 Uhr	Petrikirche

Evangelische Gottesdienste an anderen Orten

Kath. Altenheim Josefshaus Germanenstr. 54	am 3. Mittwoch im Monat, 10.30 Uhr
Seniorenzentrum Helena Habinghorster Markt 6	am 3. Mittwoch im Monat, 15 Uhr
AWO-Seniorenzentrum Lange Str. 200	am 3. Mittwoch im Monat, 16 Uhr

Tankstopp für die Seele

Das Wochenende ist fast um, die neue Woche mit ihren Herausforderungen steht bevor. Grund genug, noch einmal zur Ruhe zu kommen und durchzuatmen. Zeit zum Nachdenken über die Welt im Großen oder sich selbst im Kleinen. Das ist die Idee für dieses neue, 14-tägige Andachtsformat. Aus der Gemeinde für alle, die sich darauf einlassen möchten.



sonntags 18 Uhr, 14-tägig, gerade Wochen, Erlöserkirche

Passions- & Osterzeit

Passionsandachten	27. Februar	18 Uhr	Christuskirche
	5. März		Petrikirche
	12. März		Christuskirche
	19. März		Petrikirche
	26. März		Christuskirche
	2. April		Petrikirche

Passionsandachten

Mit dem Aschermittwoch beginnt die vierzig tägige Vorbereitung auf das Osterfest. Seit alters her wird diese Zeit liturgisch gestaltet.

In der evangelischen Kirche nehmen Passionsandachten in Liedern, Gebeten, Lesungen und Auslegungen auf das Leiden Jesu (Passion) Bezug.



„Gott schauen“

Für die Andachten in diesem Frühjahr wurden Bilder eines Kreuzweges des Malers Sieger Köder ausgewählt. Sechs der klassischen 14 Stationen von Jesu Leidensweg werden darin betrachtet und mit biblischen Texten in Beziehung gesetzt.

Eine Einladung, die Passionszeit als besondere Zeit im Kirchenjahr und auch im eigenen Leben zu entdecken oder wieder ganz neu wahrzunehmen. Die Passionsandachten dauern jeweils etwa 45 Minuten und finden im wöchentlichen Wechsel in der Christuskirche und der Petrikirche statt.

Gründonnerstag

9. April

18 Uhr

Erlöserkirche

Gründonnerstag

„Die letzte Mahlzeit“

Am Gründonnerstag gedenkt die Kirche der Einsetzung des Abendmahls und erinnert daran, dass das Christentum als eine Mahl- und Tischgemeinschaft entstanden ist. Eine liturgische Feier mit Abendmahl und das gemeinsame Essen an einer festlich gedeckten Tafel, das ist die besondere Form des Gottesdienstes an diesem Abend.

In diesem Jahr laden wir ein, Weniges und Einfaches zum gemeinsamen Essen mitzubringen (z.B. Finger-Food, Rohkost, Dips).

Wenn Sie etwas mitbringen möchten, bitten wir um eine kurze Information im Gemeindebüro bis zum 7. April. Brot und Getränke kommen von der Kirchengemeinde, die auch gern die mitgebrachten Zutaten ergänzt.

Die Teilnahme ist kostenfrei, eine Anmeldung ist nicht erforderlich.



Karfreitag

10. April

9.15 Uhr
10.15 Uhr
10.30 UhrErlöserkirche
Petrikerche
Christuskirche

Ostersonntag

12. April

Auferstehungsandacht
Familiengottesdienst
Festgottesdienst8 Uhr
10.15 Uhr
10.30 UhrFriedhof Ickern
Petrikerche
Christuskirche

Ostermontag

13. April

9.15 Uhr

Erlöserkirche

Filmgottesdienst

In der Reihe „Kino und Kirche: Filmgottesdienste“ zeigen wir am Freitag, den 20. März, dieses Mal einen Western, nämlich die Neuverfilmung des Western „Der Marshal“ durch die Coen Brüder.

Drei Dinge sind der 14-jährigen Mattie Ross wichtig: ein gutes Pferd, ein Dach über dem Kopf und Tom Chaney hängen zu sehen. Das Mädchen ist nach Fort Smith gekommen, um „Familienangelegenheiten“ zu regeln. Sie will den Leichnam ihres ermordeten Vaters nach Hause bringen und dessen Mörder Chaney an den Galgen. Irgendwann, glaubt Mattie, müssen alle für ihre Taten bezahlen. Und wenn Gott sich zu viel Zeit damit lässt, dem Verbrecher die Rechnung zu servieren, muss das eben ein 14-jähriges Mädchen tun.

Der Filmgottesdienst thematisiert die Frage nach Recht und Gerechtigkeit.

Filmvorführung:

Freitag, 20. März, 19 Uhr, Christophorusheim (Eintritt: 1,00 €)

Filmgottesdienst:

Sonntag, 22. März, 10.15 Uhr, Petrikirche

Tauferinnerung

„Alle Knospen springen auf“

Post haben die Familien der fünfjährigen Kinder der Kirchengemeinde bekommen: eine Einladung zum Tauferinnerungsgottesdienst. Spielerisch wird den Kindern die Bedeutung der Taufe veranschaulicht, an die sie selbst keine oder kaum eine Erinnerung haben. Im Tauferinnerungsgottesdienst beobachten die Fünfjährigen, wie ein kleines Kind getauft wird. So bekommen sie eine Vorstellung von ihrer eigenen Taufe. Ihre Namen werden im Tauferinnerungsgottesdienst noch einmal genannt und jedes Kind wird persönlich gesegnet. Eingeladen sind neben den Familien die Patinnen und Paten der Kinder und alle Menschen, die den Gottesdienst zum Anlass nehmen möchten, sich ihrer eigenen Taufe noch einmal bewusst zu werden. So bleibt das große Geschenk der Taufe lebendig!



Sonntag, 10. Mai, 10.30 Uhr, Christuskirche



Namen werden nur in der Printausgabe des Gemeindebriefes veröffentlicht!

Konfirmationswunsch

Im Staunen zu bleiben, das hilft prima gegen jede Form von Härte oder gar Verhärtung. Das hält dich offen und erschließt dir ein Stück -Himmel.

Viel Glück wünsche ich dir für diese Zeit, die nach deiner -Konfirmation beginnt. Ich wünsche dir eine glückliche Zukunft, die nicht irgendwann beginnt, sondern schon jetzt, in diesem Augenblick. Glück kann auch bedeuten, dass du die Fehler der anderen Älteren nicht noch einmal machen musst. Glückliche Menschen lassen sich vom Leben begeistern.

Erich Franz

Steh auf und geh!

2020 kommt der Weltgebetstag aus dem südafrikanischen Land Simbabwe.

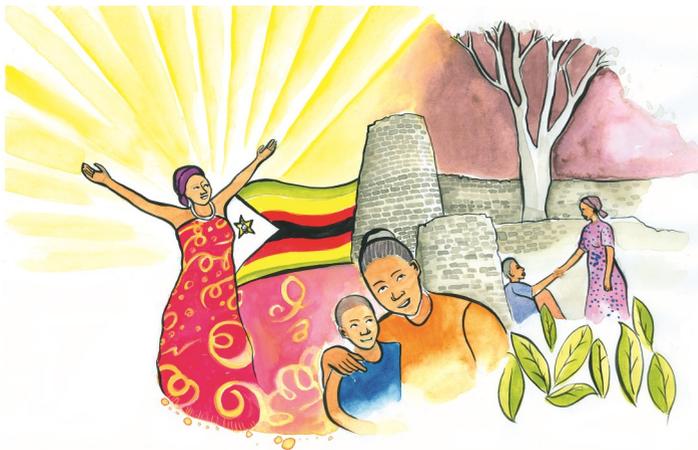
„Ich würde ja gerne, aber...“ Wer kennt diesen oder ähnliche Sätze nicht? Doch damit ist es bald vorbei, denn Frauen aus Simbabwe laden ein, über solche Ausreden nachzudenken: beim Weltgebetstag am **6. März 2020**.

Frauen aus Simbabwe haben für den Weltgebetstag 2020 den Bibeltext aus Johannes 5 zur Heilung eines Kranken ausgelegt: „Steh auf! Nimm deine Matte und geh!“, sagt Jesus darin zu einem Kranken. In ihrem Weltgebetstags-Gottesdienst lassen uns die Simbawerinnen erfahren: Diese Aufforderung gilt allen. Gott öffnet damit Wege zu persönlicher

und gesellschaftlicher Veränderung. Die Autorinnen des Weltgebetstags 2020 wissen wovon sie schreiben, denn ihre Situation in dem krisengeplagten Land im südlichen Afrika ist alles andere als gut. Überteuerte Lebensmittel, Benzinpreise in unermesslichen Höhen und steigende Inflation sind für sie Alltag und nur einige der Schwierigkeiten, die sie zu bewältigen haben.

Die Gründe für den Zusammenbruch der Wirtschaft sind jahrelange Korruption und Misswirtschaft und vom Internationalen Währungsfonds auferlegte aber verfehlte Reformen. Bodenschätze könnten Simbabwe reich machen, doch davon profitieren andere.

Dass Menschen in Simbabwe aufstehen und für ihre Rechte kämpfen, ist nicht neu: Viele Jahre kämpfte die Bevölkerung für die Unabhängigkeit von Großbritannien, bis sie das Ziel 1980 erreichten. Doch der erste schwarze Präsident, Robert Mugabe, regierte das Land 37 Jahre und zunehmend autoritär. Noch heute sind Frauen benachteiligt. Oft werden sie nach dem Tod ihres Mannes von dessen Familie vertrieben, weil



sie nach traditionellem Recht keinen Anspruch auf das Erbe haben, auch wenn die staatlichen Gesetze das mittlerweile vorsehen.

Die Frauen aus Simbabwe haben verstanden, dass Jesu Aufforderung allen gilt und nehmen jeden Tag ihre Matte und gehen. Mit seiner Projektarbeit unterstützt der Weltgebetstag Frauen und Mädchen weltweit in ihrem Engagement: Zum Beispiel in Simbabwe, wo Mädchen und Frauen den Umgang mit sozialen Medien einüben, um ihrer Stimme Gehör zu verschaffen; mit einer Kampagne in Mali, die für den Schulbesuch von Mädchen wirbt. Oder mit der Organisation von Wasserschutzgebieten in El Salvador, verbunden mit Lobbyarbeit zum Menschenrecht auf Wasser.

Zusätzlich möchte der Weltgebetstag das hochverschuldete Simbabwe durch eine teilweise Entschuldung entlasten. Deshalb richtet sich der Weltgebetstag, zusammen mit seinen Mitgliedsorganisationen, dem Bündnis erlassjahr.de und anderen mit einer Unterschriftenaktion an die Bundesregierung. Das Geld soll Simbabwe stattdessen in Gesundheitsprogramme investieren, die der Bevölkerung zugutekommen.

Unterschriften sind auf einer Unterschriftenliste am Weltgebetstag oder online (www.weltgebetstag.de/aktionen/) möglich.



Über Länder- und Konfessionsgrenzen hinweg engagieren sich Frauen seit über 100 Jahren für den Weltgebetstag und machen sich stark für die Rechte von Frauen und Mädchen in Kirche und Gesellschaft. Alleine in Deutschland besuchen am 6. März 2020 hunderttausende Menschen die Gottesdienste und Veranstaltungen.

Ökumenische Gottesdienste am Weltgebetstag, Freitag 6. März:

**15 Uhr Erlöserkirche
anschl. Kaffeetrinken**

**15 Uhr Petrikirche
anschl. Kaffeetrinken
im Christophorusheim**

**17 Uhr St. Barbara, In der Wanne 19
Zuvor um 16 Uhr Kaffeetrinken in der
Gemeindehütte**

Konfirmation gestern und heute: Die Geschichte des Festes

Mit der Konfirmation feiern Jugendliche heute den Übergang in einen neuen Lebensabschnitt. Früher galten viele nach dem Fest als Erwachsene.

Die Geschichte der Konfirmation ist fast 485 Jahre alt. Anno 1538/39 wurde in der sogenannten "Ziegenhainer Zuchtordnung" des Reformators Martin Bucer (1491-1551) eine Konfirmationsordnung festgelegt. Sie sah vor, die Kinder durch Pfarrer und Gemeindeälteste im Katechismus zu unterweisen. Dann sollten sie der Gemeinde "dargestellt" und "confirmiert", also "zur Gemeinde befestigt" werden.

Das Konfirmationsalter liegt bei 13 bis 14 Jahren und fiel früher mit dem Schulabschluss zusammen. Gefeierte wurde vor allem am ersten Sonntag nach Ostern, dem "Weißen Sonntag", an dem in katholischen Kirchen die Kinder ihre Erstkommunion erhielten. In einigen hessischen Regionen wurde sogar drei Mal im Jahr Konfirmation gefeiert, am "Tag der Geburt unseres Herrn Jesu Christi, am Ostertag und an Pfingsten".

Durch die Verbindung mit dem Schulabgang war die Konfirmation für die meisten Jugendlichen ein wichtiger Einschnitt im Leben und bedeutete den Eintritt in das Erwachsenenalter. "Mann sein" hieß für viele Jungen allerdings oft auch der erste Alkohol- und Zigarrenkonsum. Die Mädchen machten nach der Konfirmation erste Bekanntschaft mit dem anderen Geschlecht.

Konfirmation: Letztes großes Fest vor der Hochzeit

Am Konfirmationstag wurden alle Kirchenglocken geläutet, die Jungen trugen schwarze Anzüge, feingenähte Hemden und bestickte Taschentücher, die Mädchen ein langes samtenes Kleid und häufig ihre ersten Schuhe mit hohen Absätzen. "Es werden ihnen auch Korsette angemessen, und da entstehen aus den Kindern neue Wesen mit einem Oben und Unten...", heißt es in einer Chronik.

Diese feine Kleidung finanzierten sogenannte "Paten", Verwandte oder Bekannte der Familie. Zu den beliebtesten Geschenken gehörte die erste Uhr. In manchen Gegenden überreichten die Paten den Konfirmanden sogar eine kostbare Bibel mit Goldschnitt und Messingverschluss, die in ihrem Anhang auch ein Gesangbuch und den Konfirmationsspruch enthielt. Etwa ab 1950 wurden die Geschenke immer opulenter. Selbst ein Reitpferd ist in die Geschichte eingegangen, heute zählen Stereoanlage und Computer zum Standard.

Die Konfirmation galt als das letzte große Familienfest vor der Hochzeit, zu dem die Verwandtschaft von nah und fern anreiste. Vielerorts wurden die Haustüren deshalb mit Kränzen, Tannenbüschen oder Girlanden geschmückt. Aufwendige Festmahle setzten sich erst Mitte des 20. Jahrhunderts durch. Zuvor war die Konfirmation auch wegen ihrer Stellung im Kirchenjahr in reformierten Gebieten ein eher stiller Anlass. Bevor das Festessen begann, mussten die Konfirmanden allerdings noch Pflichtbesuche bei ihrem Lehrer und dem Gemeindepfarrer abhalten.

Konfirmation: Eintritt in das Erwachsenenleben

Doch nach dem Fest begann für die meisten Jugendlichen der Ernst des Lebens: Die Mädchen mussten im Haushalt anpacken oder irgendwo "in Stellung" gehen, sie durften aber auch die dörflichen Spinnstuben besuchen. Die Jungen mussten in der Landwirtschaft arbeiten oder eine Lehre bei einem Meister beginnen.

Anspruch und Wirklichkeit klappten bei der Konfirmation zu allen Zeiten auseinander. Die Konfirmandinnen der "Belle époque" unterschieden sich aber nicht allzu sehr von den jungen Damen heute. Jedenfalls klingt die Klage der Inneren Mission Bayern bei ihrer Jahrestagung anno 1910 in Bayreuth sehr vertraut und modern in unseren Ohren: "Die Jugend hat sich gegenüber früher tatsächlich geändert, und daran haben die ganz veränderten sozialen Verhältnisse die Schuld. Die Mädchen können keinen Strumpf mehr stricken. Auch Kinder aus den besten Kreisen besuchen sehr oft das Kino. Es greift eben im Allgemeinen eine sehr schreckliche Gleichgültigkeit um sich."



Achim Schmid,
Chefredakteur epd –
Landesdienst Bayern

*Text als Abdruck
genehmigt
(Quelle: Sonntagsblatt –
evangelische Wochenzeitung
für Bayern, 2003)*



Hans Ludwig Scharf, 81 Jahre

Wann sind Sie konfirmiert worden?

Ich wurde 1953 von Pastor Reinecke in der St. Nikolai Kirche in Borstel im Alten Land konfirmiert. Da war ich 14 Jahre alt.

Wurden Sie von Ihren Eltern gefragt, ob Sie konfirmiert werden möchten?

Nein. Es wurden alle konfirmiert.

War die Konfirmation für Sie der Beginn eines neuen Lebensabschnittes?

Ja. Nach der Konfirmation endete die Schule und ich bin aus meinem Dorf weggegangen. Ich wurde Bergmann und habe, mit vielen anderen Jugendlichen, die nach Ickern kamen, im Jugenddorf Meisenhof gewohnt.

Wie lange gingen Sie zum Unterricht? Ein Jahr, zwei oder mehr?

2 Jahre.

Wie lange dauerte der Nachmittagsunterricht?

1 Stunde.

Gab es Ausflüge oder eine Freizeit?

Nein. Dafür hatte niemand Geld.

Haben Sie heute noch Kontakt zu Ihren Mitkonfirmand*innen?

Nein. Letztmalig habe ich meine Mitkonfirmanden 2003 gesehen, als wir die Goldene Konfirmation in der St. Nikolai Kirche feierten. Pastor Reinecke lud alle ein und wir konnten uns noch einmal wiedersehen. Draußen im Kirchgarten waren Tische gedeckt und wir lernten uns wieder kennen. Das war sehr schön.

Gab es eine Prüfung?

Ja. Die Prüfung fand in der Kirche statt. Fast die gesamte Gemeinde war da. Aber ich war alleine da. Meine Mutter sagte: „Ich komme nicht mit. Ich will mich nicht blamieren. Du weißt doch sowieso nichts.“ Mein Vater musste arbeiten. Klar wusste ich was. Aber es kam nur dran, wer aufzeigte. Wer nicht aufzeigte, kam auch nicht dran.

Was mussten Sie lernen?

Die 10 Gebote und den Katechismus. Wir mussten echt viel auswendig lernen.

Können Sie heute noch etwas davon auswendig? Wenn ja, was?

Das Vaterunser.

Gab es ein Unterrichtsbuch?

Nur Pastor Reinecke hatte ein Buch. Für Bücher hatte damals keiner Geld.

Konnten Sie sich Ihren Konfirmationsspruch selbst aussuchen?

Nein, den hat Pastor Reinecke ausgesucht.

Hat der Konfirmationsspruch Sie im Leben begleitet?

Mein Konfirmationsspruch hängt neben meinem Bett. Aber sonst hat er mich nicht begleitet.

Haben Sie etwas Besonders geschenkt bekommen?

Zur Konfirmation habe ich nichts geschenkt bekommen.

Welche Kleidung haben Sie zur Konfirmation getragen?

Ich hatte meine Sonntagsausgehkleidung an.

Welche besondere Erinnerung haben Sie an die Konfirmandenzeit? (z.B. wie der Pfarrer so war... oder die Gruppe)

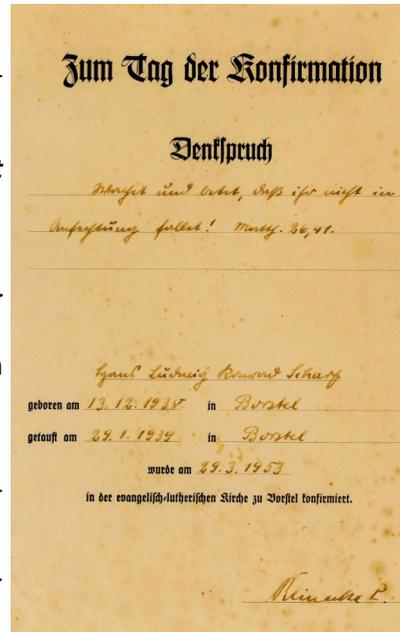
In der Dorfschule gab es nur vier Klassen, die zu je zwei Jahrgängen zusammengefasst waren. Die zwei älteren Klassen gingen alle zur Konfirmation. Wir waren 40 Kinder. Pastor Reinecke war sehr nett zu uns. Aber der Konfirmationsunterricht war wie richtiger Schulunterricht. Pastor Reinecke war der erste Mann im Dorf. Danach kam erst der Bürgermeister.

Welche besondere Erinnerung haben Sie an Ihre Konfirmation in der Kirche oder an das Fest in Ihrer Familie?

Die Konfirmation fand in der Kirche statt. Alle waren da. Auch meine Eltern, meine Paten und Onkel und Tanten. Es war sehr schön, als wir alle um den Altar standen und das erste Abendmahl bekamen. Anschließend gingen wir nach Hause. Da gab es Kaffee und Kuchen.

Wie ging es in der neuen Heimat in Ickern weiter?

Im Meisenhof gab es für die Lehrlinge der Zechen den Jugenddorfleiter und die Hausväter. Die haben dafür gesorgt, dass wir jeden Tag vor und nach dem Essen gebetet haben. Sonntags fand für alle Gottesdienst statt. Erst danach gab es Mittagessen.



Terminkalender

Februar

16. Februar	Konzert Jugendkonzertchor	17 Uhr	Erlöserkirche
17. Februar	Kreativ-Treff	19 Uhr	Lutherhaus
18. Februar	Mittagstisch (s. Seite 22)	12.30 Uhr	Lutherhaus
22. Februar	WeltCafé	11-13 Uhr	Christophorusheim

März

2. März	Ökumenische Bibeltage (s. Seite 22)	19.30 Uhr	Lutherhaus
3. März		19.30 Uhr	Pfarrheim St. Antonius (Kirchstr. 109)
4. März	Literaturcafé	15-17 Uhr	Christophorusheim
6. März	Spieltisch	19-22 Uhr	Lutherhaus
7. März	Pfefferpotthast-Essen (s. Seite 24)	18 Uhr	Erlöserkirche
11. März	„mittendrin“	19.30 Uhr	Lutherhaus
14. März	WeltCafé	11-13 Uhr	Christophorusheim
16. März	Kreativ-Treff	19 Uhr	Lutherhaus
20. März	Kino-Abend (s. Seite 12)	19 Uhr	Christophorusheim
28. März	Konzert Ärztechor Ruhr (s. Seite 22)	19 Uhr	Christuskirche
30. März	Kreativ-Treff	19 Uhr	Lutherhaus

April

1. April	Literaturcafé	15-17 Uhr	Christophorusheim
3. April	Spieltisch	19-22 Uhr	Lutherhaus

11. April	Osterfeuer	18 Uhr	Waldbühne
12. April (s. Seite 23)	Osterfrühstück Osterfrühstück	8.30 Uhr 11.15 Uhr	Lutherhaus Christophorusheim
22. April	„mittendrin“	19.30 Uhr	Lutherhaus
27. April	Kreativ-Treff	19 Uhr	Lutherhaus
29. April	Literaturcafé	15-17 Uhr	Christophorusheim

Mai

8. Mai	Spieltisch	19-22 Uhr	Lutherhaus
8. Mai	Spargelesen (s. Seite 24)	19 Uhr	Christophorusheim
11. Mai	Kreativ-Treff	19 Uhr	Lutherhaus
25. Mai	Kreativ-Treff	19 Uhr	Lutherhaus
27. Mai	Literaturcafé	15-17 Uhr	Christophorusheim
27. Mai	„mittendrin“	19.30 Uhr	Lutherhaus

Juni

5. Juni	Spieltisch	19-22 Uhr	Lutherhaus
8. Juni	Kreativ-Treff	19 Uhr	Lutherhaus
15. Juni	Erdbeeressen (s. Seite 24)	15 Uhr	Erlöserkirche
17. Juni	„mittendrin“	19.30 Uhr	Lutherhaus
22. Juni	Kreativ-Treff	19 Uhr	Lutherhaus
24. Juni	Literaturcafé	15-17 Uhr	Christophorusheim

Bitte vormerken:

22. August	Gemeindefest	18 Uhr	Waldbühne
23. August		11 Uhr	Waldbühne

2. Mittagstisch für Seniorinnen und Senioren

Gemeinsam schmeckt es einfach besser!

Diese Erfahrung machen viele Menschen. So entstand die Idee, ein Mittagessen anzubieten für alle, die gern mit anderen zusammen essen und sich austauschen. Interessierte aus Habinghorst, Henrichenburg und Ickern können sich wieder selbst überzeugen. Auf dem Speiseplan steht ein einfaches Mittagessen zum Preis von 5 €. Bitte melden Sie sich im Gemeindebüro an.

Dienstag, 18. Februar, 12.30 Uhr, Lutherhaus

Ökumenische Bibeltage

Die Evangelische Kirchengemeinde Castrop-Rauxel-Nord veranstaltet auch in 2020 ihre traditionellen ökumenischen Bibeltage gemeinsam mit der Katholischen Pfarrei Corpus Christi. Eingeladen sind alle, die sich von Gottes Wort überraschen lassen wollen. Nach einem kurzen Impuls gibt es in kleinen Sitzgruppen Gelegenheit, konfessionsübergreifend und gleichberechtigt über die Bibel und den Glauben zu diskutieren.

Montag, 2. März, 19.30 Uhr, Lutherhaus

Dienstag, 3. März, 19.30 Uhr, Pfarrheim St. Antonius

Die Bibeltage enden mit einem ökumenischen Gottesdienst, der von den Kirchenchören und einer Projektband aus beiden Gemeinden musikalisch mitgestaltet wird. Der Abend klingt mit einem gemütlichen Miteinander im Turmraum der Kirche aus.

Mittwoch, 4. März, 19 Uhr, St. Antonius Kirche, Marktplatz Ickern



Konzert Ärztechor



Der im März 2019 neu gegründete Ärztechor Ruhr gibt mit Mozarts Requiem sein Debüt. Karten zum Preis von 15 € (ermäßigt 10 €) gibt es im Vorverkauf über die Chorwebseite: www.aerztechor.ruhr

28. März, 19 Uhr, Christuskirche

5. April, 18 Uhr Pauluskirche Dortmund

Osterfrühstück

Ein liebevoll angerichtetes Buffet mit allerlei Köstlichkeiten erwartet Sie am Oster-sonntagmorgen. Ab dem 1. März können Sie die Wertmarken für das Frühstück in den Gruppen der Gemeinde, in den Kindergärten und im Gemeindebüro bekommen. Die Anmeldung im Gemeindebüro ist bis zum 3. April möglich. Erwachsene zahlen 4 €, Kinder bis 12 Jahre 2 €.

Ostersonntag, 12. April, 8.30 Uhr, Lutherhaus



Im Anschluss an den Familiengottesdienst in der Petrikirche gibt es auch im **Christo-phorusheim** ein Osterfrühstück, zu dem die Gemeinde herzlich eingeladen ist.

Amen

www.WAGHUBINGER.de



Spargelessen für jedermann

Auch in diesem Frühjahr veranstaltet der Midlife-Kreis traditionsgemäß ein Spargelessen zum Preis von 10 € pro Person. Darin enthalten sind Getränke und ein Nachtisch.

Für die bessere Planung bitten wir um eine Anmeldung bis zum 4. Mai bei Beate Stadthaus (02305 84212).

Freitag, 8. Mai, 19 Uhr, Christophorusheim



Es wird kulinarisch!

Es wird mehr als Brot geteilt, wenn Menschen sich in der Kirchengemeinde treffen! Zweimal wollen wir in diesem Frühjahr und Sommer gemeinsam schlemmen, neue Kontakte knüpfen und gute Gespräche führen. Denn gemeinsam schmeckt es doch immer noch am besten.



Los geht es am **Samstag, 7. März, um 18 Uhr** mit einem gemütlichen Abend mit Pfefferpotthast-Essen zum Preis von 6 €. Treffpunkt ist die Erlöserkirche.

Am **Montag, 15. Juni um 15 Uhr** gibt es in der Erlöserkirche Erdbeeren in vielen Variationen: Erdbeeren mit Vanilleeis, Sahne, Quark, außerdem Erdbeertiramisu, Tarteletts und Erdbeerbowle. Die Kosten betragen 6 € pro Person. Begleitet wird das Genießen der roten Sommerfrüchte wieder vom Henrichenburger Gitarrenchor.



Je mehr Gäste kommen, desto schöner. Wer Pfefferpotthast oder Erdbeeren genießen möchte, meldet sich bitte im Gemeindebüro an.

Grüntruppe

Menschen mit Freude an Gartenarbeit pflegen sowohl die Außenanlage der Erlöserkirche als auch die Geselligkeit miteinander. Interessierte sind herzlich willkommen.



Christian Scharf
(02305 971277)

Montag, 15 - 17 Uhr
14-tägig, gerade Wochen
(nach Absprache und Wetterprognose)

Kreativ-Treff

Stricken, basteln und nähen Sie gern? Dann kommen Sie doch einfach zu unserem Kreativ-Treff. Dort können Frauen und Männer nicht nur gemeinsam kreativ sein, sondern dabei auch quatschen, das ein oder andere (kreative) Problem gemeinsam lösen, sich gegenseitig inspirieren.



Andrea Scharf
(02305 971277)

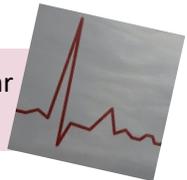
Montag, 19 Uhr
14-tägig, gerade Wochen

Midlife-Kreis

Treffen für Frauen und Männer, die sich in der Gemeinde engagieren möchten. Die Gruppe kümmert sich um kleine Reparaturen im und rund ums Christophorusheim und hilft z.B. auch beim Gemeindefest.

Heinz Stadthaus
(02305 84212)

am 1. Freitag im Monat, 19 Uhr
Christophorusheim



Spieltisch

Spielefreunde aufgepasst! Für alle, die gerne Karten-, Würfel- und Brettspiele spielen - kommt einfach vorbei. Gerne können auch die Lieblingsspiele mitgebracht werden. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.



Silke Weitz-Lahme
(02305 78410)

am 1. Freitag im Monat, 19-22 Uhr
Lutherhaus (außer Freitag, 8. Mai)

Kirchcafé

Zeit für nette Begegnungen bei Kaffee oder Tee.



jeden Sonntag nach dem Gottesdienst,
Lutherhaus bzw. Christophorusheim

Marktcafé

Offener Frühstückstreff

Zum Selbstkostenpreis wird hier alles angeboten, was zu einem guten Frühstück dazu gehört. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Dienstag und Freitag, ab 8 Uhr
Melanchthonhaus



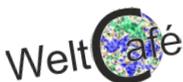
Sonntagscafé

Sonntags ist Zeit für nette Begegnungen. Für einen Plausch, Kaffee und Kuchen (zum Selbstkostenpreis) kann man es sich hier gemütlich machen.

Am 1. Sonntag im Monat, 15 Uhr
Melanchthonhaus

Weltcafé

Ein gemeinsames Frühstück mit Bürgerinnen und Bürger und Flüchtlingen bietet Gelegenheit, sich zu begegnen und kennenzulernen.



22. Februar, 14. März, jeweils 11 - 13 Uhr,
Christophorusheim
(weitere Termine standen bei Redaktionsschluss noch nicht fest)

Literaturcafé / Bücherei „Lesestube“

Bücher ausleihen, das Lieblingsbuch vorstellen, sich inspirieren lassen, lesen oder erzählen bei Kaffee und selbstgebackenem Kuchen.



Beate Stadthaus (02305 84212)	alle vier Wochen (mittwochs), 15 - 17 Uhr 4. März, 1. April, 29. April, 27. Mai, 24. Juni Christophorusheim
----------------------------------	---

Bücherschrank „Gute Stube“

In der "Guten Stube" – der alten "Presbytersakristei" – dürfen gern neue und alte Lieblingsbücher mitgenommen, eingestellt oder entliehen werden.

dienstagvormittags und nach den Gottesdiensten
Christuskirche

„mittendrin“ - offener Bibelabend

Mittendrin: in der Woche - im Gespräch - im Leben.

Themen aus dem Alltag und Lebensfragen stehen im Mittelpunkt.



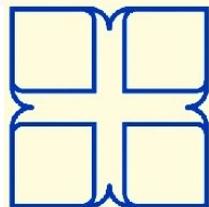
Pfr. Dominik Kemper (02367 1840751)	am 2. Mittwoch, 19.30 Uhr 11. März, 22. April, 27. Mai, 17. Juni Lutherhaus
--	---

Bibelkreis

Bibelfest müssen Sie nicht sein, wenn Sie zu einem Bibelabend kommen möchten.



Pfr. Sven Teschner (02305 9730510)	Termine nach Absprache Pfarrhaus Teschner Wartburgstr. 107
---------------------------------------	--



Frauenhilfe

Die Ev. Frauenhilfe e.V. trifft sich in drei Gruppen. Ein Thema, das im Mittelpunkt des Nachmittags steht, wird von einer Andacht und dem gemeinsamen Singen umrahmt. Klönen und Kaffeetrinken gehören ebenfalls zum Treffen der Frauenhilfe dazu.

<p>Frauenhilfe Habinghorst Marlis Gidde (02305 24320)</p>	<p>Mittwoch, 15 Uhr, Christophorusheim</p> <p>Termine 26. Februar, 11. März, 25. März, 8. April, 22. April, 6. Mai, 20. Mai, 3. Juni</p>
<p>Frauenhilfe Henrichenburg Team: Helga Huvermann (02367 492) & Heidi Dembski (02367 1813832)</p>	<p>Mittwoch, 15 Uhr, Erlöserkirche</p> <p>Termine 19. Februar, 4. März, 18. März, 1. April, 22. April, 6. Mai, 20. Mai, 3. Juni</p>
<p>Frauenhilfe Ickern Petra Kornetzki</p>	<p>Mittwoch, 15 Uhr, Lutherhaus</p> <p>Termine 19. Februar, 4. März, 18. März, 1. April, 15. April, 29. April, 13. Mai, 27. Mai, 10. Juni</p>

Seniorenkreis

Nach einer kurzen Andacht ist hier Zeit, gemeinsam Kaffee zu trinken und zu quatschen. Auch schöne Ausflüge stehen auf dem Programm.

<p>Christel Bednarz (02305 75133)</p>	<p>am 2. Dienstag im Monat, 14.30 Uhr, Lutherhaus</p>
---	---

Männerkreis Habinghorst

Gemeinschaft erfahren und miteinander ins Gespräch kommen. Der Männerkreis freut sich über weitere Interessierte.



Uwe Neumeyer
(02305 7176669)

Montag, 19 Uhr
14-tägig, gerade Wochen
Christophorusheim

Männerverein Ickern

Stammtisch & Angelsport (Termine nach Absprache)

Udo Kornetzki
(02305 86187)

Montag, 19 Uhr
14-tägig, gerade Wochen
Melanchthonhaus

Geburtstagsfeier in Habinghorst

Gemeinsame Geburtstagsfeier für Seniorinnen und Senioren der Kirchengemeinde Habinghorst ab 70 Jahren (mit besonderer schriftlicher Einladung).



1x im Quartal (samstags), 15 - 17 Uhr,
Christophorusheim

Geburtstagskaffeetrinken in Henrichenburg

Gemeinsame Geburtstagsfeier für Seniorinnen und Senioren der Friedenskirchengemeinde ab 80 Jahren (mit besonderer schriftlicher Einladung). Ein Fahrdienst ist eingerichtet.

1x im Monat, (donnerstags), 15 - 17 Uhr,
Erlöserkirche



Bläserchor

Mitmachen kann jeder, der schon mal ein Blechblasinstrument gespielt hat. Ein Instrument, von der Trompete bis zur Tuba, kann kostenlos zur Verfügung gestellt werden.

Christoph Bolenz (0172 2859556)	Montag, 19.30 Uhr November bis Ostern: Gemeindehaus Rauxel (<i>Alleestr. 4</i>) Ostern bis Oktober: Christuskirche Ickern
------------------------------------	---

Kirchenchöre

Sängerinnen und Sänger in allen Stimmlagen sind herzlich willkommen.

Petrichor	Sonja Heese (0172 1705566)	Montag, 19.30 Uhr Christophorusheim
Ickern-Henrichenburg	Kantor Jürgen Bahl (bis 28. Februar) Sonja Heese (ab 1. März)	Dienstag, 20 Uhr Lutherhaus

Termine

4. März	Abschluss der ökumenischen Bibeltage	19 Uhr	St. Antonius	Kirchenchöre
12. April	Auferstehungs- andacht	8 Uhr	Friedhof Ickern	Bläserchor
26. April	Konfirmation	10.15 Uhr	Petrikirche	Petrichor
3. Mai	Konfirmation	10.30 Uhr	Christuskirche	Kirchenchor Ickern- Henrichenburg

Wohlverdienter Ruhestand

Am 15. Januar traten Brigitte und Helmut Kerlin in ihren Ruhestand. Seit 2005 haben beide durch ihre Hausmeister-tätigkeit das Gemeindeleben mitgeprägt, zunächst am Stephanushaus, dann an der Christuskirche. Darüber hinaus sind bzw. waren Brigitte und Helmut Kerlin aktive Gemeindeglieder im Hauskreis, auf Freizeiten, in Gesprächskreisen, auf Gemeindefesten, im Gottesdienst und und und.... Zudem war Helmut Kerlin Presbyter von 2004-2016 und hat auch auf diese Weise dem Aufbau der Gemeinde Jesu gedient. Es sind Bekanntschaften und Freundschaften entstanden. Die Gemeinde dankt dem Ehepaar Kerlin für ihren treuen Dienst.



Abschied von Simone Kathoff

Die bisherige Gemeindesekretärin in Habinghorst, Simone Kathoff, hat nach fast 24 Dienstjahren auf eigenen Wunsch ihre Arbeit im Gemeindebüro zum 31. Januar 2020 beendet. Sie widmet sich ganz ihrer Tätigkeit in einem anderen Unternehmen. In einem Gottesdienst und einem anschließenden Empfang wurde sie am 26. Januar von der Gemeinde verabschiedet.

Simone Kathoff saß in der „Schaltzentrale“ der Ev. Kirchengemeinde Habinghorst und war häufig erste Ansprechpartnerin für Gemeindeglieder und unterstützende Kraft für ehrenamtlich und hauptamtlich Mitarbeitende. Sie hat sich engagiert und kompetent in die Gemeinde eingebracht – nicht nur im Gemeindebüro, sondern darüber hinaus auch bei Gemeindefesten und anderen Aktivitäten. Wir vermissen sie und sind zugleich dankbar für ihre geleistete Arbeit in all diesen Jahren! Für ihre weitere Zukunft wünschen wir Simone Kathoff alles Gute und Gottes Segen!

Die Redaktion sprach mit Simone Kathoff über ihren Schritt. Das Interview können Sie auf der Homepage nachlesen: www.evangelisch-cas-nord.de



Sommerfreizeit in die Toskana

Sommerfreizeit für Jugendliche ab 13 Jahren in der Toskana/ Italien (26. Juni - 12. Juli 2020)

Sommerferien in Italien! Ein Freizeithaus mit Pool in der Nähe von Volterra ist das Ziel. In diesem Haus waren wir auch schon 2015. Neben tollen Freizeitaktivitäten und Ausflügen in das toskanische Umland und ans Mittelmeer stehen auch Gespräche über den Glauben und Jugendmeetings auf dem Programm. Die Leitung der Freizeit hat Pfr. Dominik Kemper. Informationen über Kosten und die Anmeldung sind im Gemeindebüro und auf der Homepage erhältlich.



Sommerfreizeit in Heino

Sommerfreizeit für Kinder & Jugendliche (1. - 9. August 2020)

Das Heino-Sommerncamp ist der Hammer! Allen stehen das Schwimmbad, der Badesee, die Sportplätze, die Kanus, der Streichelzoo, die Ponys, die Disco, das Kino, der Klettergarten und noch mehr zur Verfügung. In Heino ist (fast) alles möglich. Frank Ronge und sein Team nehmen euch mit zu einer spannenden und wunderbaren Woche. Zu einem besonderen Thema gibt es noch weitere tolle Ideen und Aktionen, Wettkämpfe und Mutproben, Singen, Shows und Geschichten. Das verspricht jede Menge Spaß für alle. Das Camp bietet Vollverpflegung, Mehrbettzimmer in Gruppenhäusern und noch mehr eigene tolle Ideen. Ausflüge nach Raalte und Zwolle inbegriffen. Es gibt in 2020 wieder 2 Häuser und 2 unterschiedliche Programm-Angebote, einmal für Kinder von 6-12 Jahren und ein besonderes Programm für 13-17 Jährige. Die Leitung der Freizeit hat Frank Ronge. Informationen über Kosten und die Anmeldung sind bei Frank Ronge, im Gemeindebüro und auf der Homepage erhältlich.

Gemeinde in Bewegung

Action-Wochenende in Winterberg (4. - 6. September 2020)

Vom 4.9. bis zum 6.9.2020 bietet die Ev. Kirchengemeinde Castrop-Rauxel-Nord für alle Interessierten - ob klein - ob groß - ein Wochenende mit vielen Bewegungsmöglichkeiten an. Je nach Wunsch können Mountainbike-Fahrten, Klettererlebnisse, Wanderungen und andere Aktivitäten auf dem Programm stehen. Gemeinsame Gespräche über den Glauben, eine Andacht und ein Gottesdienst werden aber auch nicht fehlen. Die Leitung der Freizeit haben Pfr. Dominik Kemper und Team. Weitere Informationen und die Anmeldung (bis 31. März) gibt es im Gemeindebüro und auf der Homepage.





Gottesdienste

KiKiMo 	8. März	10.15 Uhr	Petrikirche
	3. Mai	10.15 Uhr	Petrikirche
	7. Juni	10.30 Uhr	Christuskirche
Jugendmeeting 	7. März	18 Uhr	Lutherhaus
	Weitere Termine standen bei Redaktionsschluss noch nicht fest.		
Familiengottesdienst am Ostersonntag	12. April	10.15 Uhr	Petrikirche

KiKiMo

Kinderkirchenmorgen – der monatliche Kindergottesdienst

Nach einem gemeinsamen Beginn in der Kirche ziehen die Kinder (mit Eltern) aus der Kirche aus und erleben den Kindergottesdienst im Gemeindehaus. Dieser endet kurz nach dem Gottesdienst der Erwachsenen mit einer gemeinsamen Andacht.

KiMo-Rucksack

Für Kinder im Erwachsenen Gottesdienst in der Petrikirche:

Der Rucksack ist geeignet für Kinder im Alter von 4-12 Jahren.

Er ist gefüllt mit: Bastelmaterial, Buntstiften, Bibel-Bilderbüchern, Puzzle und Spielen!

Nehmen Sie den Rucksack mit zu Ihrem Platz in der Kirche.

Suchen Sie gemeinsam mit Ihrem Kind aus, was es basteln oder anschauen möchte. (Das Gebastelte darf mit nach Hause genommen werden.) Nach dem Gottesdienst hängen Sie den Rucksack einfach an seinen Platz zurück. Wenn Sie Fragen zum Rucksack haben sprechen sie einfach einen Küster an.



Kinderbibelwoche mit Lieder- und Trommelworkshop

in der Petrikirche bzw. Christophorusheim



Das Geheimnis der Christen - Spannung und Action in der Kinderbibelwoche für Kinder zwischen 5 und 12 Jahren. Justus und Livia sind Geschwister. Sie leben in Rom. Lange vor unserer Zeit. Sie sind Christen. Das Problem: das dürfen sie niemandem verraten, denn Christen wurden damals vom römischen Kaiser verfolgt. Also treffen sie sich heimlich in den Katakomben der Stadt Rom. Erlebe wie aufregend und gefährlich es war, Christ zu sein! Und hilf den beiden Kindern, sich nicht zu verraten! Während der erlebnispädagogischen Reise ins alte Rom werden die teilnehmenden Kinder als Gruppe schwierige Aufgaben lösen, römische Brettspiele kennenlernen und basteln, die Geheimzeichen der Christen kennenlernen und nachbasteln und singen und vieles mehr.

Kinderbibelwoche mit Imbiss (7,50 €)

6. - 8. April, jeweils von 10 – 14 Uhr

Zusätzlich gibt es am Donnerstag ein „Bonusprogramm“ mit Frank Ronge und Sonja Heese:

Lieder- und Trommelworkshop (2,50 €)

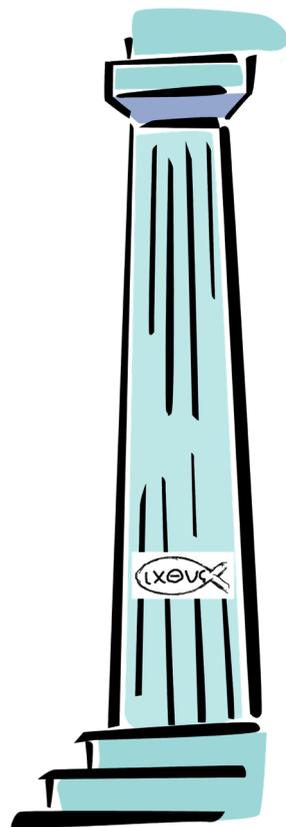
9. April, 10 – 14 Uhr

(beide Angebote können auch getrennt gebucht werden)

Anmeldungen (schriftlich) nimmt das Gemeindebüro ab sofort entgegen. Das Anmeldeformular steht zum Download auf der Homepage der Kirchengemeinde bereit.

Die Kinderbibelwoche geht weiter mit einem Osterfeuer am 11. April auf der Gemeindegewiese an der Wartburgstraße (mit Eltern) ab 18 Uhr und endet mit einem Familiengottesdienst in der Petrikirche am Ostersonntag, 12. April, um 10.15 Uhr mit einem anschließenden Osterfrühstück. Dazu sind natürlich alle Gemeindeglieder eingeladen.

Auf euch freut sich das Team um Pfr. Sven Teschner. Bei ihm können auch weitere Infos erfragt werden.



Krabbelgruppe

Die Henrichenburger Krabbelkäfer – das sind Kinder von 0 bis 4 Jahren. Bei Fingerspielen, Liedern und Bastelarbeiten erleben die Kinder sich selbst und die Gemeinschaft mit anderen Kindern. Ab und an steht auch ein Ausflug auf dem Programm.

Björn Strelau

(01525 4001076)

Freitag, 10 Uhr

Erlöserkirche

Jekami

"**J**eder **ka**nn **mi**t**ma**chen" - neue Kindergruppe nach den Sommerferien "Jekami", das ist kein Fremdwort, sondern der Name einer neuen Kindergruppe für Kinder von 4-10 Jahren. Nach den Sommerferien geht's los. Singen, Spielen, Basteln, Spaß haben, all das steht auf dem Programm



Anne Kemper & Team

(02367 840751)

Mittwoch, 16.30-18 Uhr

14-tägig, Lutherhaus

19. Februar - „Cowboy-Indianer-Fest“

4. März - „Kreativnachmittag“

18. März - „Wir reisen um die Welt“

1. April - „Oster-Überraschung“

(Weitere Termine standen bei Redaktionsschluss noch nicht fest.)

Café Xtra

Offener Treff für alle Jugendlichen ab 14 Jahren.

Freitag, 19 Uhr,

Lutherhaus

Jugendmitarbeiterkreis

Planen und diskutieren, Vorbereitungen der nächsten Konfi-Blocktage, Meetings und Freizeiten. Ein Austausch für alle, die in der Jugendarbeit aktiv sind.



Pfr. Dominik Kemper

(02367 1840751)

Donnerstag, 19 Uhr

(sofern Presbyteriumssitzungen stattfinden, bereits um 18 Uhr)

Lutherhaus



Das Offene Kinder- und Jugendzentrum Café Q bietet Kindern und Jugendlichen einen Treffpunkt, jede Menge Spielmöglichkeiten und eine Theke mit Kleinigkeiten zum Essen und Trinken. Zu den Angeboten gehören Brettspiele, Billard, Tischtennis, Fußball, Beachvolleyball, Kickern und vieles mehr.

Café Q Kids

Tägliche Öffnungszeiten (bis 11 Jahre)	Montag - Donnerstag	14.30 - 17.30 Uhr	
	Freitag	13 - 17.30 Uhr	
Angebote im Café Q	Freitag	13 - 16 Uhr	Futterluke (6 - 26 Jahre)

Café Q Jugend

Tägliche Öffnungszeiten (ab 12 Jahre)	Montag - Donnerstag	14.30 - 19 Uhr	
	Freitag	13 - 17.30 Uhr 18.30 - 21.30 Uhr	
Angebote im Café Q	Montag	17.30 - 18.30 Uhr	„Qult - Das Pop- und Rockprojekt“ (ab 10 Jahre)
	Freitag	18.30 - 21.30 Uhr	Q-XL Quaraoke, Q-Tipps, Muuvieh-Time oder OpenStage

Open Stage

Wer schon immer davon geträumt hat, die Bühne richtig zu rocken, der ist im Café Q richtig. Einmal im Monat steht am Freitagabend die Bühne dort lokalen Bands und Künstlern offen. Nach dem offiziellen Act können Sänger und Musiker aus dem Publikum mit den Musikern auf der Bühne gemeinsam performen. Schlagzeug, Keyboard und Gitarren-Verstärker stehen zur Verfügung, eigene Instrumente bringen die Musiker mit. Der Eintritt ist frei.



Terminkalender Kids

13. März 13. April (Ostermontag) 15. Mai	Quki - Kino für Kinder 1 € Eintritt inkl. Popcorn	17 - 18.30 Uhr Einlass 16.30 Uhr	Café Q
---	--	-------------------------------------	--------

Terminkalender Jugend

28. Februar	Open Stage	19.30 - 23 Uhr	Café Q
27. März	Open Stage	19.30 - 23 Uhr	Café Q
24. April	Open Stage	19.30 - 23 Uhr	Café Q
29. Mai	Open Stage	19.30 - 23 Uhr	Café Q

Juleica

Juleica-Schulungs-Wochenende in Lüdenscheid für Jugendliche ab 15 Jahren (24. - 26. April & 29. - 31. Mai)

Die JULEICA ist ein Qualitäts- und Qualifizierungsnachweis für ehrenamtlich Tätige in der Jugendarbeit. Das Team der ev. Jugendreferenten in Castrop-Rauxel bietet diese Schulung für Mitarbeitende der Castrop-Rauxeler Kirchengemeinden an. Sie umfasst 2 Wochenenden und 2 weitere Blocktage. Die gemeinsame Zeit bietet auch Gelegenheit, sich und die verschiedenen Gemeinden kennenzulernen, sich auszutauschen und miteinander eine gute Zeit zu erleben. Das Haus in Lüdenscheid ist ein Selbstversorgerhaus, sodass wir uns das Essen selbst zubereiten werden. Neben dem Schulungsprogramm gibt es auch genug Zeit zum Entspannen. Weitere Infos zur Anmeldung und den Kosten gibt es bei Frank Ronge oder Pfr. Dominik Kemper.



Gottesdienst zur Vereinigung



Themenmonat November Vom Tod reden - fürs Leben lernen



Kinderbücher

Lesung mit Gerd Höffchen



Ausflug ins Museum für Sepulkralkultur





Singefreizeit auf
Norderney



Singegottesdienst zu
Weihnachten



Vierlingstaufe
Christuskirche



Erntedank Petrikirche



Ehrung Frauenhilfe
Henrichenburg

**Tankstopp -
Erlöserkirche**



Adventsdorf



**Arche Kindergarten
Adventsgottesdienst**





Trauungen



Beerdigungen



Taufen

Namen werden nur in der Printausgabe des Gemeindebriefes veröffentlicht!

Herausgeber:

Ev. Kirchengemeinde Castrop-Rauxel-Nord
 „Emscherkreuz“- Redaktion
 Friedhofstr. 2a, 44581 Castrop-Rauxel
 redaktion@emscherkreuz.de

V.i.S.d.P.: Claudia Reifenberger
 claudia.reifenberger@kk-ekvw.de

Auflage: 2.750 Stück

Redaktion:

Doris Beermann, Alea Olivier, Claudia Reifenberger,
 Susanne Rielage, Andrea Scharf, Christian Scharf,
 Regina Stephan, Thorsten Stephan, Jennifer Uhlen-
 bruch, Hannelore Wünsche

Layout: Alea Olivier

Äußerungen der Autoren müssen nicht unbedingt
 mit der Meinung der Redaktion übereinstimmen. Die
 Redaktion behält sich Kürzungen vor. Bei Terminan-
 gaben ist Irrtum vorbehalten.

Redaktionsschluss für die nächste

Ausgabe: **30. April 2020**

Druck: Gemeindebriefdruckerei.de
 „Emscherkreuz“ wird mit Microsoft Publisher erstellt.

Widerspruch:

Hinweis auf das Widerspruchsrecht von
 Gemeindegliedern gegen die Veröffentlichung Ihrer
 Alters- und Ehejubiläumsdaten sowie der
 Amtshandlungsdaten in Gemeindebriefen und
 anderen örtlichen Publikationen (Art. 21 DSGVO). In
 unserem Gemeindebrief werden regelmäßig kirchliche
 Amtshandlungen von Gemeindegliedern ver-
 öffentlicht. Sofern Sie mit der Veröffentlichung Ihrer
 Daten nicht einverstanden sind, können Sie Ihren
 Widerspruch schriftlich bei der Redaktion
 (Friedhofstraße 2a, 44581 Castrop-Rauxel) erklären.
 Der Widerspruch muss vor dem Redaktionsschluss
 vorliegen, weil sonst die Berücksichtigung Ihres Wun-
 sches nicht gewährleistet werden kann. Bitte teilen
 Sie uns weiterhin mit, ob der Widerspruch nur ein-
 malig oder dauerhaft zu beachten ist.
 Der Gemeindebrief liegt in folgenden Geschäften zur
 kostenlosen Mitnahme aus:

Habinghorst: Altenheim Josefshaus, Altenheim Hele-
 na, Brillen Mues, Brillen Trompeter, Fleischerei
 Schmidt, Flora-Apotheke, Friseur Laudwein, Friseur
 Pawlowski, Gartenhaus Golabek, Heipex, Kiosk Am
 Urnenfeld, Nord-Apotheke, REWE, Tante Emma's
 Frühstücksservice, Katja's Café
 Ickern: Bei Theo, Blumen Styline, Brillen Mues, Bä-
 ckerei Auffenberg, Bäckerei Kortmann, Bäckerei
 Vieting, Dirk's Schuhmacherei, Elektro Kipar, Flei-
 scherei Schmidt, Foto Sümpelmann, Friseur Haarge-
 nau, Geschenke Suess, Reisebüro Wullhorst, Victoria-
 Apotheke, Seniorenzentrum Ickern
 Henrichenburg: Burg-Apotheke, Henrichenburger
 Backshop, Futterrampe
 Rauxel: Eiscafé Dolomiti

Quellenangaben Bilder:

- Titelbild, S. 3: epd Bild
- S. 2 (Erlöserkirche, Melancthonhaus), S. 8, S. 9, S. 11,
 S. 13, z.T. S. 25-29, z.T. S. 33-37, S: 41
 (Adventsgottesdienst): Archiv der Ev. Kirchengemeinde
 Castrop-Rauxel-Nord
- S. 2 (Christophorusheim, Petrikerkirche), S. 4 (Sven Tesch-
 ner), S. 31 (Kathoff), S. 33 (Rucksack), S. 38 (Vereinigung/
 Orgel): Thorsten Stephan
- S. 2 (Christuskirche, Lutherhaus): Helmut Kerlin
- S. 4 (Dominik Kemper, Claudia Reifenberger): Gerd
 Höffchen
- S. 4 (Nina Ciesielski): privat
- S. 4 (Andrea Scharf), S. 18-19, S. 38 (Vereinigung/außer
 Orgel), S. 39, S. 41 (Tankstopp): Christian Scharf
- S. 6: epd Bild
- S. 10, S. 12, S. 17, S. 22 (Buch), S. 23 (Osterfrühstück), S.
 24, S. 25 (Spieltisch), S. 32 (Sommerfreizeit): pixa-
 bay.com
- S. 14-15: webseite_downloads_titelbild_2020
 _wgt_print_copyright_nonhlanhla-mathe
- S. 22 (Ärztechor): Dr. Christian Dürich
- S. 23 (Comic): Grafik Waghübinger
- S. 25 (Grüntruppe): Susanne Schmich pixelio
- S. 26 (Kirchcafé): Grafik GEP
- S. 26 (Kaffeetasse Marktcafé): Schwerdtle
- S. 29 (Geburtstagskaffeetrinken): gänseblümchen pi-
 xelio.de
- S. 31 (Kerlin): Claudia Reifenberger
- S. 40 (Singenfreizeit Norderney): Silke Weitz-Lahme
- S. 40 (Singegottesdienst Weihnachten): Bernd Hübel
- S. 40 (Vierlingstaufe), S: 41 (Adventsdorf): Andrea
 Scharf
- S. 40 (Erntedank): Regina Stephan
- S. 40 (Ehrung FH): Siepmann



WWW.EVANGELISCH-CAS-NORD.DE